

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Andreas Wild (fraktionslos)**

vom 05. Juli 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Juli 2019)

zum Thema:

Polizisten in kurzen Hosen

und **Antwort** vom 16. Juli 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Juli 2019)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Andreas Wild (fraktionslos)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/20162
vom 05. Juli 2019
über Polizisten in kurzen Hosen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Fahrradpolizisten gibt es in Berlin?

Zu 1.:

In der Fahrradstaffel der Polizei Berlin versehen derzeit 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Dienst.

2. Entscheiden sich diese Polizisten freiwillig für das Fahrrad als Fahrzeug?

Zu 2.:

Ja.

3. Hat der Senat Bedenken, dass die Autorität der Polizei darunter leiden könnte, wenn Polizisten in kurzen Hosen auftreten?

4. Dürfen auch Polizistinnen in kurzen Hosen ihren Dienst verrichten?

5. Falls Frage 4 mit „Ja“ beantwortet wurde: Hat der Senat Bedenken, dass die Autorität von Polizistinnen darunter leiden könnte, wenn sie in kurzen Hosen auftreten?

Zu 3.,4. und 5.:

Unabhängig vom Geschlecht besteht für alle Mitarbeitenden der Fahrradstaffel die Möglichkeit, ihren Dienst in kurzen Hosen zu versehen. Eine Beeinträchtigung der Autorität wird in diesem Zusammenhang nicht erkannt.

6. Gibt es eine Kleiderordnung für den Polizeidienst, die die Länge der Hose direkt oder indirekt regelt? Falls ja, wie lautet diese Regelung?

Zu 6.:

Nein.

7. Wurde die Fahrradstaffel nach dem Vorbild der prestigeträchtigen Reiterstaffel der Polizei aufgestellt?

Zu 7.:

Nein.

Berlin, den 16. Juli 2019

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport